

„Sich gegenseitig befruchten“

Anita Keckeis kuratiert die Ausstellung „Spitzenbegegnungen“ in „Das Tschofen“.

Spitzenbegegnungen heißt die Ausstellung, die am zweiten Juli-Wochenende im „Das Tschofen“ in Bludenz stattfindet. Es ist die erste Veranstaltung dieser Art, die vor allem eines will: Begegnungen herbeiführen und die Geselligkeit pflegen. Ins Leben gerufen wurde sie von der Spitzen-Frau Anita Keckeis. Und das hat auch einen guten Grund.

„Mein Leben besteht aus Begegnungen“, erzählt Anita Keckeis und nimmt auf dem eleganten Polstersessel Platz bevor sie weiter spricht: „Im Miteinander befruchten wir uns gegenseitig.“

Ich sehe überall Spitzen.
Auf dem Asphalt, in Fenstern.
Ich lebe meine Spitze.
Ich bin dieser Spitzenvogel.

Anita Keckeis
KEX Spitzenkultur

Ihr Atelier in der Untersteinstraße vereint deshalb gleich mehrere Eigenschaften. Es ist Arbeitsraum, Galerie, Shop und Salon in einem. Ein Wirkungsstätte, in der sich das Leben der 52-jährigen Hohenemserin widerspiegelt. Und nicht zuletzt eine kosmopolitische Liebeserklärung an ihre eigene Identität. Diese ist von Offenheit, Neugierde, Kreativität und Beharrlichkeit



Foto: Christian Soehnel

Anita Keckeis eröffnete im vergangenen Jahr in der Stadtvilla in der Bludenz Untersteinstraße ihr Kex-Spitzenatelier.

geprägt. Nicht zuletzt deshalb, ist es der erfolgreichen Spitzen-designerin gelungen, sich mit ihrem Label Kex- Spitzenkultur der Haute Couture einen Namen zu machen. Doch da überwiegt wieder einmal ihre alemannische Bescheidenheit und sie relativiert

mit den Worten: „Ich habe immer wieder Glück gehabt.“

Glück, zur richtigen Zeit am richtigen Ort gewesen und den richtigen Leuten begegnet zu sein. Etwa dem verstorbenen Modeschöpfer Karl Lagerfeld, der in

den Galeries Lafayette in Berlin ihre textilen Schmuckstücke entdeckte und sie in eine Foto-Session für die Vogue integrierte.

Oder die „Japanerin“, die sie in einem Berliner Cafe kennenlernte und die Chefin der japanischen Elle Decoration war. Sie vermittelte ihr den Kontakt zur Boutique Modigliani nuca in Tokio. Nicht zu vergessen London, wo ihre gestickten Colliers im Shop der Tate Gallery of Modern Art, eines der größten Kunstmuseen der Welt erhältlich sind.

Begegnungen sind Meilensteine
Damit schließt sich der Kreis und es sind tatsächlich die Begegnungen, die die Meilensteine in ihrem Leben markieren. Es waren die 17 Jahre, die sie in Berlin lebte, die zu dieser einzigartigen Leichtigkeit beitrugen, mit der sie auf Menschen zugeht. Neugierig und unvoreingenommen. Heinz Berggruen, einer der bedeutendsten deutschen Kunstsammler des 20. Jahrhunderts, Journalist, Autor, Kunsthändler, Galerist und Mäzen ist so ein Beispiel. „Er stand eines Tages am Ku’damm und ich sprach ihn einfach an“, erinnert sie sich.

Oder Gerd Voss, deutscher Kammerschauspieler, bei ihm bedankte sich einfach persönlich für den wundervollen Theaterabend. Doch eines vereint sie alle: Es waren Spitzenbegegnungen. (mh)

Termin

Spitzenbegegnungen
mit Persönlichkeiten aus Handwerk und Kunst

Ausstellung im „Das Tschofen“
Samstag, 10. Juli von 10 bis 18 Uhr
Sonntag, 11. Juli von 10 bis 16 Uhr

Anita Keckeis (KEXspitzenkultur)
Birgit Sargant (Leuchtobjekte)
Christine Dünser (Schuh-Manufaktur)
Jutta Pregonzer (Mode)
Daniela Peter (Papier + ich)
Karak (Fliesenmanufaktur)
Marco Spitzar (Künstler)
Maria Gabriel (Künstlerin)
Michaela Ortner Moosbrugger (Künstlerin)
Thomas Hofbauer (Brillenmacher)



Fotos: Anita Keckeis



SANDRA NEMETSCHKE

**Ufm
Beasa**

Kuratorin Anita Keckeis (KEX), Anne Hofmann (Fliesenmanufaktur Karak) und Anja Weist (die „gute Fee“ der Ausstellung). ☺



Hemma Metzler (waelder spielzeug Bezaug) und Renate Arnold genossen das Ambiente.



Fotos: Gerhard Scopoli

☺ Evelin Zanona, Ilse Plankensteiner, Jutta Pregonzer und Sabine Hirn.

„Spitzenbegegnungen“ in Bludenz

Persönlichkeiten aus Handwerk und Kunst stellten im Rahmen einer Ausstellung ihre Werke im Boutiquehotel „das Tschofen“ aus.

AUSSTELLUNG Anita Keckeis und Wolfgang Burtscher riefen die „Spitzenbegegnungen“ ins Leben und kuratieren zwei Ausstellungstage in der Alpenstadt. Hotelier

Stadtpolitikerin Catherine Muther und Susanne Ammann (Galerie allerArt) sahen sich in den Hotelzimmern um. ☺



Sandro Preite steuerte die stilvolle Location bei: In ausgewählten Zimmern des Hotels „das Tschofen“ stellten Künstler wie Marco Spitzer und Maria Gabriel ihre Werke aus. Auch Mode von Jutta Pregonzer und Leuchtobjekte von Birgit Sargant wurden in der Ausstellung mit Eventcharakter den Besuchern, darunter Maximilian und Sigi Fritsche (Kellergalerie kukuphi Bludenz), MTVÖ-Präsidentin Margit Hinterholzer, Sophie Thelen und Dorothea Rosenstock, präsentiert.

Die Kuratorin selbst zeigte die Kreationen ihres Labels „KEX spitzenkultur“

und streute der Alpenstadt Rosen: „Die beiden Tage der Kunstausstellung waren einfach nur großartig. Die Leidenschaft und die Liebe zum Schönen haben gesiegt. Bludenz hat eine Energie, die unterschätzt wird. In diese Stadt habe ich mich verknallt.“ Die tollen Gespräche mit inspirierende Menschen sowie das besondere Ambiente wurden von Besuchern wie Ausstellern gleichermaßen geschätzt. Thomas und Birgit Hofbauer (Der Brillenmacher) waren jedenfalls begeistert: „Nach den Lockdowns ist es für uns sehr wichtig, wieder im Gespräch zu sein!“



Anita und Bruno Dressel waren unter den Besuchern.



☺ Ausstellungskurator Wolfgang Burtscher mit Gattin Margit, Künstler Walter Zingerle mit Renate.



Daniela Peter und Margit Hinterholzer



Fotos: Gerhard Scopoli



Dr. Bruno Dressel mit Anita



Brigitte Flaig und Christa Sackl

Hört Hör

Das Boutique-Hotel Tschofen in Bludenz lud zur Kunstausstellung „Spitzenbegegnungen“, bei der Persönlichkeiten aus Handwerk und Kunst Schönes und Praktisches präsentierten. Ausgestellt haben KEXspitzenkultur mit Anita Keckeis, Leuchtoobjekte von Birgit Sargant, Manufaktur mit Christine Dünser, Mode von Jutta Pregenzer, Papier & Ich von Daniela Peter, Fliesenmanufaktur von Karak, Künstler Marco Spitzar, Künstlerin Maria Gabriel, Künstlerin Michaela Ortner-Moosbrugger und der Brillenmacher Thomas Hofbauer. Als Kuratorin fungierte Anita Keckeis, die sich sehr zufrieden zeigte. „Die bei-

„Das Tschofen“ lud zu Spitzenbegegnungen ein

den Tage der Kunstausstellung waren einfach nur großartig. Die Leidenschaft und die Liebe zu Schönerm hat gesiegt. Bludenz hat eine Energie, die unterschätzt wird. In diese Stadt habe ich mich verknallt - ‚das Tschofen‘ ist mit ein Grund dafür.“

Interesse geweckt

Für die Aussteller Thomas und Birgit Hofbauer war es wichtig, „dass wir wieder im Gespräch sind nach der Zeit der Corona-Lockdowns. Das Interesse der Besucher war sehr groß, am Sonntag noch größer als am Samstag bereits.“ Ähnliches konnte auch Ausstellerin Birgit Sargant be-

richten. „Es waren zwei total schöne Tage in diesem Haus. Das Haus strahlt allein schon eine ganz feine Atmosphäre aus. Mit meinen Leuchtern kam der Ausstellungsraum richtig zur Geltung. Es gab viele tolle Gespräche mit angenehmen Leuten, die auch eigene Ideen äußerten, die umgesetzt werden könnten. Viele wollen mich in meiner Werkstatt in Dornbirn besuchen und sich dort etwas Schönes aussuchen.“ Unter den Besuchern waren unter anderem Margit „Magisch“ Hinterholzer, Arzt Dr. Bruno Dressel, Fotografin Daniela Peter und Wolfgang Burtscher (Fa. Getzner). (red/sco)



Wolfgang und Margit Burtscher, Renate und Walter Zingerle



Jutta Pregenzer, Maximilian und Sigi Fritsche



Anja Weist, die „gute Fee“ der Kunstausstellung.



Christine Lederer und Kuratorin Anita Keckeis (Kex Spitzenkultur)

Ausstellung auf Spitzenniveau

„Unser Hashtag ‚Wir glauben an das Schöne‘ hat sich zu hundert Prozent erfüllt“, zeigte sich Kulturvermittler **Wolfgang Bartscher** anlässlich der Ausstellung Spitzenbegegnungen im Restaurant/Hotel „Das Tschofen“, begeistert. Gemeinsam mit **Anita Keckeis**

Anne Hofmann (Karak Fliesenmanufaktur) und **Anja Weist** (KEX Spitzenkultur).

(KEX Spitzenkultur) hat er die Ausstellung, die am vergangenen Wochenende zu sehen war, kuratiert. In zehn Zimmern des Hotels wurden jeweils zehn Künstler präsentiert wie etwa **Birgit Sargant** mit Leuchtoobjekten, **Christine Dünser** mit ihrer Manufaktur oder auch Werke der Künstler **Marco Spitzar**, **Michaela Ortner Moosbrugger** und **Maria Gabriel**. „Ich finde es großartig, dass die Ausstellung hier im Hotel stattfindet. Die Gäste lernen somit die Künstler, aber auch das Hotel kennen“, freute sich **Anne Hofmann** (Karak Fliesenmanufaktur). Unter den zahlreich erschienenen Besuchern befanden sich unter anderem Bürgermeister **Si-**



Die beiden Kuratoren **Wolfgang Bartscher** und **Anita Keckeis**, **Valentina Preite**, **Yasmin Preite** sowie Hausherr **Sandro Preite**.



Harald Muther und Vizebürgermeisterin **Eva Peter**.

mon Tschann mit Lebensgefährtin **Melina Heinzlmaier**, Vizebürgermeisterin **Eva Peter**, Kulturstadtrat **Cenk Dogan**, Künstler **Walter**



Michael Espen und Pädagogin **Yvonne Stropps**.

Zingerle mit **Renate**, Galeristin **Sabine Hirn**, Architekt **Bruno Spagolla** mit **Renate**, Galeristin **Margot Prax** mit **Peter**, **Margit Hinterholzer**,



Anita und **Bruno Dressel** waren ebenso begeistert.

Künstler **Michael Mittermayer** und Bildungsberaterin **Martina Lehner** sowie Mediziner **Bruno Dressel** mit **Anita**.



Künstler **Michael Mittermayer** und Bildungsberaterin **Martina Lehner**.